

Gerard Kelly

# Eingehüllt in Gnade

365 Minutengebete

**SCM R.Brockhaus**

---

Gerard Kelly

# Eingehüllt in Gnade

365 Minutengebete

Aus dem Englischen  
von Annette Penno

**SCM R.Brockhaus**

# SCM

---

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2013 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG  
Bodenborn 43 · 58452 Witten  
Internet: [www.scm-brockhaus.de](http://www.scm-brockhaus.de); E-Mail: [info@scm-brockhaus.de](mailto:info@scm-brockhaus.de)

Die englische Originalausgabe erschien unter dem Titel  
TWITTURGIEN - PERSONAL LITURGIEN IN 140  
CHARACTERS OR LESS  
bei River Publishing & Media Ltd., Maidstone, Kent.  
© 2011 by Gerard Kelly

Umschlaggestaltung: Katrin Schäder, Velbert  
Titel- und Wochenfoto: shutterstock  
Sonntagsfoto: Shailesh Lahoti, Iniden  
Satz: Christoph Möller, Hattingen  
Druck und Bindung: Leo Paper Products  
Gedruckt in China  
ISBN 978-3-417-26544-6  
Bestell-Nr. 226.544

## VORWORT

Poesie schafft Pause. Sie zwingt in verdichteten Worten zur Ruhe und zum Innehalten, um die Botschaft zwischen den Zeilen wirken zu lassen und so ihre Tiefe zu ergründen. Von ihr geht eine Stille aus, die in dieser hektischen Welt so heilsam ist. Vor allem dann, wenn sie der Seele eine Tür öffnet, um mit dem Ursprung des Friedens, der Annahme und der Geborgenheit in Kontakt zu kommen – Gott.

Genau das ist Gerard Kelly mit seinen Minutengebeten für jeden Tag des Jahres gelungen. Bei seinen Gedanken – begrenzt auf ursprünglich 140 Zeichen im Stil der Tweet-Kultur – gerät das ins verbale Brennglas, was bewegt: Fragen nach dem Sinn, unbändige Lebensfreude, Dankbarkeit, Bitten, Sorge, Scheitern, die Sehnsucht nach Gott. Er lädt ein, sich mit allem auf den Weg zum Schöpfer des Lebens zu machen, der die Luft zum Atmen gibt.

Das jeweils letzte Gebet einer Woche schließt mit Reflexionen zu einem thematisch passenden Bibeltext ab und regt dazu an, ein Leben, eingehüllt in Gnade, praktisch werden zu lassen.

Reisen Sie mit ins Reich der Gnade!

*Annette Penno*

Übersetzerin der deutschen Ausgabe



**WOCHE 1**

## **M O N T A G**

### AN DIESEM TAG

An diesem Tag  
komm in meine Welt  
An diesem Tag  
lehre und heile  
Werde zum Gewinn  
wenn ich verlier  
An diesem Tag, Herr  
steh auf in mir

## **D I E N S T A G**

### MELODIE

Kein Funkeln der Sterne  
Nur Nebel über mir  
Doch die Freude singt  
wenn mich Angst umringt  
wenn Tränen kommen  
Denn Hoffnung ist bei dir

## MITTWOCH

### DAS ZEICHEN DIESER ZEIT

Gott, brich entzwei  
das Jahr wie Brot  
Schenk Reichtum aus  
wie neuen Wein  
Das Zeichen dieser Zeit  
sei deine Anwesenheit

## DONNERSTAG

### HALTE DIE HAND

Wo das Ohr eines Menschen  
die Not des Nächsten hört  
halte die Hand  
die den Bedrängten hält  
Wo Ängste weichen  
und Gnade regiert  
halte die Hand  
die den Bedrängten hält

## FREITAG

### ERWACHT

Es regt sich etwas auf der Erde  
im Morgenrot dieses Tages  
Ein ganzer Planet  
überschwemmt von Herrlichkeit  
Öffne mir die Augen  
und das Herz  
um einzustimmen

## SAMSTAG

### PERSPEKTIVE

Brechen Sorgen herein  
an düsteren Tagen  
dann sei dir gewiss:  
Das ist noch nicht  
das Ende der Welt  
Und wäre es so  
wäre es ohnehin egal



# SONNTAG

## ZURÜCK ZUM GLÜCK

Manche Wochen  
bringen den Sieg  
Manche Wochen  
erklären den Krieg  
Egal, was ist:  
Bei Gott ist Glück  
Egal, was wartet:  
Kehr zur Freude  
Gottes zurück

## ZURÜCK ZUM GLÜCK

*ZUM NACHLESEN: PSALM 84*

Dieses uralte Lied erzählt von Pilgern, die auf dem Weg nach Jerusalem sind. Als sie durch das trockene und wüste Tal Baka ziehen, verwandeln sie es in einen Ort frischer Quellen und der Freude. Sie gehören zu den Leuten, die sich von Schwierigkeiten auf ihrem Weg nicht in die Flucht schlagen lassen – ganz im Gegenteil. Sie haben eine innere Stärke, die dafür sorgt, dass sie ihre Freude nicht verlieren. Ganz egal, was auf sie zukommt: Sie lassen ihre Umgebung nicht auf sich abfärben, sondern sie verpassen ihrer Welt selbst die Farbe.

Was können Sie tun, damit die Freude in der kommenden Woche Ihr steter Begleiter bleibt? Welche Entscheidungen können Sie schon heute treffen, um sicherzustellen, dass die nächsten sieben Tage ein Ort frischer Quellen werden? Und wenn Sie dann die kommende Woche hinter sich haben: Welche Spuren werden Sie hinterlassen haben? Wird etwas von unbesiegbarer Freude widerhallen?